



Online-Veranstaltung zum Nettogrundeinkommen: Ein Krisengrundeinkommen in Zeiten von Corona und Perspektiven nach der Pandemie

Wie funktioniert das Konzept eines Nettogrundeinkommens (NGE), das Bernhard Neumärker im Rahmen der Bundestagspetition von Susanne Wiest zum Krisengrundeinkommen (Oktober 2021) vorgestellt hat? Was lässt sich aus den Diskussionen mit den ParlamentarierInnen im Petitionsausschuss lernen, und wie ist der große Zuspruch zu bewerten, auf den die Petition in der Bevölkerung traf? Wie ließe sich das NGE in Nachkrisenzeiten in ein vollwertiges Grundeinkommen überführen, und welche Rolle könnten Umweltafgaben für die Finanzierung eines BGE spielen?

Bianca Blum und Bernhard Neumärker stellen gemeinsam mit der Petentin, Susanne Wiest, die Ergebnisse ihrer Arbeit vor und richten zugleich den Blick in die Zukunft. Moderiert wird die Veranstaltung von Enno Schmidt, die Veranstaltungssprache ist Englisch. Grundlage der Vorträge von Bernhard Neumärker und Bianca Blum sind u. a. [zwei Papers](#), die sie im Sommer dieses Jahres publiziert haben.

Am 07. Oktober 2021 um 18 Uhr (CEST). Dauer: Ca. 90 Minuten.

Öffentliche Veranstaltung, Veranstaltungssprache: Englisch

[Link zur Veranstaltung](#)

Meeting-ID: 690 2653 5825

Kenncode: qYKP12M9

Mit:

Bianca Blum: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Götz Werner Professur für Wirtschaftspolitik und Ordnungstheorie

Prof. Dr. Bernhard Neumärker: Professor für Wirtschaftspolitik (Götz Werner Professur), Direktor der Abteilung für Wirtschaftspolitik und Ordnungstheorie an der Universität Freiburg und leitender Gründungsdirektor des FRIBIS

Susanne Wiest: Grundeinkommensaktivistin und Initiatorin der Petition für ein Krisengrundeinkommen im Deutschen Bundestag (Oktober 2020)

Moderator und Dolmetscher: **Enno Schmidt**

Die Vorteile eines BGE und dessen Finanzierung durch die Mehrwertsteuer



Prof. Friedrich Schneider, der im Sommersemester 2020 Gastprofessor an der Götz Werner Professur (GWP) war, sprach im Vorfeld der Bundestagsanhörung zum NGE über das Bedingungslose Grundeinkommen. Prof. Schneider gibt [diesem kurzen Video-Statement](#) verschiedene Argumente für die Einführung eines BGE und nimmt die Möglichkeit in den Blick, das BGE über die Mehrwertsteuer zu finanzieren.

Karl Widerquist im großen Grundeinkommensinterview mit Enno Schmidt



Der Philosoph und Ökonom Karl Widerquist, Professor an der Georgetown University in Katar, der im Sommersemester 2022 GWP-Gastprofessor in Freiburg sein wird, spricht im [englischsprachigen Interview](#) mit Enno Schmidt u. a. über die Vor- und Nachteile von BGE Test-Projekten, den möglichen Einfluss eines BGE auf Reallohne, die BGE-Finanzierung über (Ressourcen-)Steuern, den Alaska Permanent Fund, die Entwicklung der Debatte um das BGE in den letzten vier Jahrzehnten und die Frage, inwiefern in einigen der reichen Erdölstaaten des Persischen Golfes bereits eine Art BGE vorhanden ist.

Warum ein BGE dem Ideal der Demokratie eher entspricht als der gegenwärtige Sozialstaat



Prof. Dr. Sascha Liebermann, Professor für Soziologie an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft und GWP-Gastprofessor im Sommersemester 2021, spricht im [Videostatement](#) über den Widerspruch zwischen dem heutigen Sozialstaat und der Demokratie. Seine These lautet, dass ein BGE den BürgerInnen zu mehr Autonomie verhelfen würde – und damit dem normativen Ideal des demokratischen Gemeinwesens entspräche, das auf Mündigkeit und Selbstbestimmung beruht.